



Stadt Boizenburg/Elbe

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport

Sitzungstermin: **Mittwoch, den 23.04.2014**

Sitzungsbeginn: **18:30 Uhr**

Sitzungsende: **Uhr**

Ort, Raum: **Rathaus, Rathaussaal (EG)**

Sitzungsnummer: **SKS/003/2014**

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Gudrun Dyrba

Stadtvertreter/in

Herr Dirk Bönning
Frau Christiane Claußen
Frau Angela Hartmann
Herr Hans-Georg Hartmann
Herr Sven Thiel

sachkundige/r Einwohner/in

Frau Hannelore Basedow

Verwaltung

Frau Sandy Mandlik
Frau Heike Krause

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden
- 2 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4 Genehmigung der Tagesordnung
- 5 Genehmigung der Niederschrift vom 25.03.2014
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Einrichtung einer neuen Einsatzstelle - Freiwilliges Soziales Jahr-
- 8 Bericht der Verwaltung
- 9 Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Die Sitzung wurde um 18.30 Uhr durch Frau Dyrba eröffnet.

zu 2 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

zu 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wurde mit 7 anwesenden Mitgliedern festgestellt.

zu 4 Genehmigung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wurde zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 7 : 0 : 0

zu 5 Genehmigung der Niederschrift vom 25.03.2014

Die Niederschrift wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 7 : 0 : 0

zu 6 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

zu 7 Einrichtung einer neuen Einsatzstelle - Freiwilliges Soziales Jahr-Vorlage: 065/14/10

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt, eine gemeinsame Einsatzstelle für ein Freiwilliges Soziales Jahr für die städtischen Grundschulen einzurichten und jeweils die finanziellen Mittel für die Durchführung des Freiwilligen Sozialen Jahres bereitzustellen.

Frau Hartmann fragte nach, ob die Bewilligung nur für das Jahr 2014/15 erfolgen soll. Frau Mandlik erklärte, dass es sich dabei um eine Grundsatzentscheidung

handelt und die Mittel dann zukünftig bei der Haushaltsplanung berücksichtigt werden.

Frau Claußen vergewisserte sich, ob die eingeplanten Kosten für den Fall, dass in einem Jahr kein Bedarf an der Stelle besteht, im Haushalt verbleiben. Das wurde bejaht.

Frau Hartmann möchte den Einsatz für diese Bewerberin auf die L.- Reinhard-GS beschränken. Sie sieht aber ein Problem, an einer Schule die geplanten 40 Stunden pro Woche zu erreichen.

Frau Claußen möchte den Einsatzort nicht auf eine bestimmte Schule festlegen. Herr Hartmann fasst zusammen, dass es nur um die Schaffung der Stelle geht, egal an welcher Schule. Einzelheiten können im jeweiligen Vertrag geregelt werden. Er bittet um Abstimmung über den Beschlussvorschlag in der vorliegenden Form.

Abstimmungsergebnis: 7 : 0 : 0

zu 8 Bericht der Verwaltung

Frau Mandlik informierte darüber, dass mit Schreiben der unteren Rechtsaufsichtsbehörde vom 09.04.14 die Haushaltssatzung für 2014 als angezeigt gilt und die Genehmigung zu den genehmigungspflichtigen Teilen der Haushaltssatzung vorliegt. Die bisherige vorläufige Haushaltsführung ist mit der Veröffentlichung aufgehoben.

Durch Frau Mandlik wurde eine Übersicht über die durch die Vereine und Verbände beantragten Fördermittel für soziale Zwecke (siehe Anlage) verteilt.

Frau Hartmann fragte nach, warum kein Antrag für die Schulsozialarbeit an den Grundschulen vorliegt. Es erfolgt eine Rücksprache mit der zuständigen Sachbearbeiterin Frau Wolf.

Zur Problematik Schulspeisung nahm der Bürgermeister im März an der Schulkonferenz teil. Hier wurde nochmals auf den Variantenvergleich (fester Anbau und Containerlösung) aufmerksam gemacht.

In diesem Zusammenhang wurde darauf hingewiesen, dass der Essenanbieter beabsichtigt, den Preis um 0,40 € pro Portion zu erhöhen. Begründet wird das mit einem drastischen Rückgang der Bestellungen.

Herr Bönning möchte wissen, wann die Vorlage zu diesem Thema verteilt wird. Sie ist nicht zugestellt worden und auch über Session nicht abrufbar. Frau Mandlik prüft die Sachlage dazu. Frau Dyrba unterbreitete den Vorschlag, die Vorlage bei der morgigen Stadtvertretersitzung als Tischvorlage bereitzustellen, damit eine Entscheidung getroffen werden kann.

Auf der letzten Sitzung teilte Frau Hartmann mit, dass der Heckenschnitt am Sandberg nicht vollständig erfolgte. Durch den Fachbereich Bau und Ordnung wurde die Feststellung bestätigt.

Diese Aussage stellt Frau Hartmann nicht zufrieden, da sie dieses Thema regelmäßig angesprochen hat und ausreichend Zeit vor der Brutzeit zur Verfügung stand.

Frau Krause informierte über die Anträge auf Förderung im kulturellen Bereich. Es wurde nur durch das Erste Deutsche Fliesenmuseum ein Antrag für das Projekt „Katalog zu Niederländische Fliesen aus drei Jahrhunderten“ eingereicht. Dieses Projekt wurde durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur als nicht förderfähig erklärt.

Nach einer Beschwerde des Fliesenmuseums wurde durch Dr. Titzck, Leiter Rechtsreferat Kulturabteilung des Ministeriums vorgeschlagen, ein Alternativprojekt unter dem Arbeitstitel: „Kinder pflegen Traditionen“ durchzuführen. Der Antrag dazu ging mit Schreiben vom 02.04.2014 bei der Stadt Boizenburg/Elbe ein.

Die Gesamtkosten für die Maßnahme betragen 10.587,00 €.

Es ist vorgesehen, das Projekt nach Zusage von Landkreis und Land mit den beantragten 800,- € zu unterstützen.

zu 9 Anfragen und Mitteilungen

Herr Thiel wurde wegen der defekten Bank am Ziegenmarkt angesprochen. Hier sollte eine schnelle Reparatur erfolgen, da sie u.a. bei Stadtführungen als Ruhepunkt genutzt wird.

Frau Hartmann wies darauf hin, dass am 15. Mai die Badesaison beginnt und möchte wissen, ob dann der Erwerb einer Tageskarte möglich ist. Das wurde durch Frau Mandlik bestätigt. Die Vorbereitungen dazu wurden durch den FB Bau und Ordnung getroffen.

Frau Claußen möchte das Fliesenmuseum bei der Inanspruchnahme von Fördermitteln des Landes gerne unterstützen und fragt nach, ob eine Petition oder anderer Maßnahmen durch die Stadtvertreter und den Bürgermeister möglich wären. Es wurde erklärt, dass es bereits durch die Fraktion „Die Linke“ ein Schreiben an den Landtag des Landes Mecklenburg/ Vorpommern gegeben hat. Der Bürgermeister stand zu diesem Thema im Schriftverkehr mit dem Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur.

Frau Dyrba bedankte sich bei allen Ausschussmitgliedern und Mitarbeitern der Verwaltung für die in der Wahlperiode geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit.

Für die Richtigkeit:

Datum: 06.07.22

Heike Krause
Protokollführer/in

Ausschussvorsitzende/r